Die Frauen kämpfen sich erfolgreich durch das Wochenende

Die Coswiger Schach-Frauen waren am Wochenende in Regensburg aktiv. Dort fand die nächste Doppelrunde der 2. Frauen- Bundesliga statt. Nachdem wir uns am Vormittag in der wunderschönen Stadt Regensburg umgesehen hatten (siehe Bild), ging es am Nachmittag an die Bretter.

Von links nach rechts: Anne Pührer, Karin Timme, Simone Frübing, Ulrike Richter, Antje Moldenhauer, Christine Gebhardt. Es fehlt: Andrea Rosner

Gespielt wurde in einer modernen Grundschule mit allem Komfort. Nur die Heizung war etwas auf Sparflamme gedreht, so dass die Coswiger Spielerinnen sich nicht nur gegen ihre Gegnerinnen von Bavaria Regensburg zur Wehr setzen mussten, sondern auch noch gegen unterkühlte Temperaturen. Aber die Bedingungen waren für alle gleich und die Coswigerinnen machten sich optimistisch ans Werk. Ziel war ein Mannschaftspunkt gegen Regensburg zu holen, da wir uns dem Tabellenkeller nicht unnötig nähern wollten und uns insgesamt gegen Regensburg die etwas besseren Chancen ausgerechnet hatten.

Aber es kam wie so oft völlig anders als gedacht. Um genau zu sein waren wir total chancenlos gegen die frei aufspielenden Regensburgerinnen.

Lediglich Ulrike Richter und Anne Pührer konnten jeweils einen halben Punkt beisteuern. An den Brettern 3, 4 und 5 hatten Antje Moldenhauer, Christine Gebhardt und Simone Frübing in Zeitnot danebengegriffen und konnten nur noch ihren Gegnerinnen gratulieren. Am Brett 1 kam unsere Karin Timme gegen die wie entfesselt aufspielende Steffi Arnhold immer mehr unter Druck und Steffi entschied das Match mit einem sehenswerten Damenopfer. Die Coswigerinnen waren sehr beeindruckt von dieser Leistung und mussten anerkennen, dass die Anderen eben besser waren.

So blieb gegen Regensburg anstatt eines Mannschaftspunktes lediglich ein Brettpunkt für die Coswiger Frauen übrig. Ein bisschen wenig…

Aber wir ließen uns die Laune nicht verderben, tankten am Abend beim Griechen neue Kraft und wollten uns am Sonntag gegen Rochade Zeulenroda für diese schlechte Leistung rehabilitieren.

Aufgrund der deutlich besseren Gegnerschaft am Sonntag hatten wir uns trotzdem keine besonderen Chancen ausgerechnet, einen oder zwei Mannschaftspunkte zu entführen.

Aber gegen Zeulenroda lief es komischerweise deutlich besser (Blick in den Turniersaal anbei).

Im Vordergrund: Brett 6 mit Andrea Rosner mit dem Rücken zur Kamera

Antje Moldenhauer und Christine Gebhardt, die vom Samstag noch was gut zu machen hatten, spielten tolle Partien. Beide teilten sich vor allem die Zeit deutlich besser ein, so dass hinten raus genügend Bedenkzeit zur Verfügung stand, um die Partien beide zu gewinnen.

Hinzu kam ein Remis von Andrea Rosner am Brett 6 und Karin Timme am Brett 1. Und schon war der Mannschaftspunkt perfekt. Da war natürlich die Freude groß. Die Coswigerinnen konnten jetzt sogar mit noch einem weiteren Punkt liebäugeln, aber Ulrike Richter am Brett 2 hatte leider etwas zu optimistisch eine Figur im Angriff geopfert, was ihr dann im Endspiel zum Verhängnis wurde. Anne Pührer kämpfte sich – trotz Zahnschmerzen - auch tapfer durch ihre Partie, musste sich aber einem tüchtigen Angriff zur Wehr setzen, dem sie irgendwann nicht mehr standhalten konnte.

Aber mit einem 3:3 gegen Zeulenroda waren wir trotzdem sehr zufrieden.

	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Sp	MP	BP	BW
1.	SC Rotation Pankow			4½	4	3½	3½	3½		5	10	19	71½
2.	SV Medizin Erfurt			2½	4		5	4½	5	5	8	21	70½
3.	SG Leipzig	1½	3½			2½		4	5½	5	6	17	56½
4.	SC Rochade Zeulenroda	2	2			3	4½		6	5	5	17½	61½
5.	TuS Coswig 1920	2½		3½	3		1	5		5	5	15	49½
6.	SC Bavaria Regensburg 1881	2½	1		1½	5			6	5	4	16	54½
7.	SC Leipzig-Lindenau	2½	1½	2		1			5½	5	2	12½	47½
8.	SV Merseburg		1	½	0		0	½		5	0	2	8½

Immerhin haben wir jetzt zum Tabellenkeller etwas Luft und haben den Klassenerhalt mit dem nächsten Spiel gegen den Tabellenletzten SV Merseburg selbst in der Hand. Die letzten beiden Runden finden am 9./10.4. in Radebeul, im West-Hotel statt (www.west-hotel.de).

Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, so ein tolles Spiellokal zu gewinnen. Schon vorab geht ein großer Dank an die Geschäftsführung des Hotels. Alle Coswiger sind herzlich eingeladen, uns am genannten Wochenende als Zuschauer zu unterstützen.